

Am 24. Oktober 2004 fanden die Wahlen zu einem neuen Gemeindegemeinderat statt. Insgesamt haben 146 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme abgegeben. In den Gemeindegemeinderat gewählt wurden Kristin Huckauf mit 109 Stimmen, Dr. Heinrich-Daniel Rühmkorf mit 102 Stimmen, Anni Herrmann und Peter Frunzke mit je 78 Stimmen. Dorothea Rothenburg und Thomas Hammer wurden mit 76 und 61 Stimmen als Ersatzälteste gewählt. Wir sind dankbar für die Bereitschaft zur Mitarbeit und gratulieren ganz herzlich.

Ausschließlich aus Spendenmitteln konnte auf der Empore der Emmaus-Kirche ein Raum für die Konfirmandenarbeit finanziert werden. Eine kleine Dokumentation des Baugeschehens finden Sie auf der Seite 17 dieses *paternoster*.

Mit der professionellen Hilfe von Ralf haben die Kinder unserer Kindertagesstätte das Preisgeld, das sie für den Ökumenischen Umweltpreis bekommen haben, in den Ofen gesetzt. Aus selbstgeformten Lehmziegeln ist ein Backofen im Entstehen. Nun hoffen wir gemeinsam auf einen kurzen Winter, damit die Gartensaison recht bald wieder eröffnet werden kann.

In der Sendereihe am Sonntagmorgen überträgt der Deutschlandfunk am 5. Dezember um 8.35 Uhr den Beitrag: Jörg Machel im Gespräch mit Kohelet, in der Reihe: Mit Zeugen der Vergangenheit im Gespräch über Zukunftsfragen.

Am 4. Advent kommen wir mit unserem Gottesdienst gern auch zu Ihnen nach Hause. Ab 10 Uhr sendet der rbb auf 92,4 Mhz live aus unserer Ölberg-Kirche.

Während das Redaktionsteam an der Fertigstellung des *paternoster* sitzt, ist die Bastelgruppe damit beschäftigt, den Basar am 1. Advent vorzubereiten. Viele Helferinnen und Helfer werden auch in diesem Jahr dafür sorgen, dass der Gemeinde ein tolles Fest geboten wird. Und freuen dürfen sich vor allem die, denen der Erlös des Festes zukommen soll: die Seelsorgebetreuung krebserkrankter Kinder in der Charité mit 30%, das Ricam-Hospiz mit 30% und mit 40% ein Jugendprojekt in Südafrika.

Für viele, denen das Geld in diesem Jahr ganz besonders knapp ist, bietet das Internet-Café einen guten und kostenlosen Weg, ihre Lieben mit Weihnachtsgrüßen zu erfreuen. Die klassische Postkarte wird zu einem Luxusartikel, mit dem man nur noch die Großeltern erfreuen kann.



Brot und Wein

Dieses Ölgemälde (101 x 201) von Rolf Walter steht zur Unterstützung des Vereins Einkehr e.V. zum Verkauf. Anfragen und Gebote bitte über die Redaktion des *paternoster*.